Pressemitteilung (24.10.2012)

Regionalmanagement Börderegion

Algermissen, Harsum, Hohenhameln, Sehnde

Generationenhilfe-Verein für die Börderegion - „Älter werden in der Börderegion – heute schon für morgen vorsorgen“

Unter diesem Motto fand am vergangenen Donnerstag (18.10.) eine Informationsveranstaltung zum neuen Generationenhilfe-Verein statt. Über 110 Bürgerinnen und Bürger aus der Börderegion sorgten für ein sehr gut gefülltes Dorfgemeinschaftshaus Hohenhameln. Sie alle waren der Einladung der Projektinitiatoren gefolgt, sich über die Idee eines bürgerschaftlichen Hilfevereins nach dem Prinzip sogenannter Seniorengenossenschaften zu informieren.

Hohenhamelns Bürgermeister Lutz Erwig unterstrich gleich zu Beginn der Veranstaltung, dass das geplante Projekt einen wesentlichen Beitrag zur praktischen Bewältigung des Demografischen Wandels darstelle. Die vier Kommunen der Börderegion stünden im Angesicht der demografischen Entwicklung vor zahlreichen Herausforderungen.

Ziel der „Generationenhilfe Börderegion“ ist es, älteren und hilfebedürftigen Menschen so lange wie möglich einen selbstbestimmten Verbleib in ihrem vertrauten Wohnumfeld zu ermöglichen. Durch gegenseitige Hilfen von Vereinsmitgliedern für Vereinsmitglieder können z.B. Alltagshilfen, Arbeiten rund ums Haus oder Begleitungen zu Arzt- oder Ämterbesuchen organisiert werden. Eine Stunde „Hilfe“ wird voraussichtlich 8 Euro kosten. Der Helfer würde hiervon 6 Euro erhalten, die er sich entweder auszahlen lassen oder auf einem Sparkonto ansammeln kann. Projektinitiatorin Marlis Söhlke ist es wichtig, dass der Verein als Ergänzung zu bestehenden Einrichtungen und Institutionen gesehen wird.

Ein Vortrag von Josef Martin, Vorsitzender der „Seniorengenossenschaft Riedlingen“ in Baden-Württemberg rundete den Abend ab. Er erläuterte die praktische Umsetzung und zeigte mögliche Entwicklungsperspektiven eines solchen Vereins auf. In Riedlingen ist das Modell bereits seit über 20 Jahren erfolgreich und dient den Projektinitiatoren in Hohenhameln als Vorbild.

Der erste Schritt zur „Generationenhilfe Börderegion“ soll mit der Einrichtung eines bürgerschaftlichen Vereins in Hohenhameln gemacht werden. Die Gründungsversammlung für diesen Verein findet am 13. November um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hohenhameln statt. Langfristig soll das Beispiel dann in der gesamten ILE-Börderegion Schule machen.

Weitere Informationen zur interkommunalen Zusammenarbeit in der Börderegion finden Sie im Internet unter www.ilek-boerderegion.de.

Grontmij GmbH, Regionalmanagerin Julia Lehmann, T: 0511-3407 2800, Mail: julia.lehmann@grontmij.de

Foto anbei:

Projektinitiatoren Generationenhilfe Börderegion aus Hohenhameln und Harsum mit Hohenhamelns Bürgermeister Lutz Erwig (Zweiter von links) und Referent Josef Martin von der Seniorengenossenschaft Riedlingen e.V. (rechts außen).